

Ein böhmischer Auftakt für die Kunz-Tage

KLASSIK Hochkarätige Prager Musiker und der „Oratorienchor Schwandorf“ eröffnen am Sonntag Festival.

SCHWANDORF. Die „Konrad Max Kunz Tage“ beginnen in diesem Jahr böhmisch. Der „Oratorienchor Schwandorf“ eröffnet sie am Sonntag um 17 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Jakob mit der „Messe in D-Dur opus 86“ von Antonín Dvořák, dem nach Bedřich Smetana bedeutendsten tschechischen Nationalkomponisten. „Wir wollen mit diesem Konzert auch die seit vielen Jahren bestehende, enge Zusammenarbeit zwischen dem Oratorienchor und tschechischen Musikern unterstreichen“, sagt Thomas Göttinger, der künstlerische Leiter der Kunz-



Marek Vorliceck dirigiert den Oratorienchor Schwandorf. Foto: MZ-Archiv

Tage, dazu. Passenderweise wird der Chor denn auch von einer Riege hochkarätiger Spitzenmusiker aus Prag begleitet. So kommt etwa mit der Mezzosopranistin Sylva Cmugrová eine Solistin des Prager Nationaltheaters nach Schwandorf. Dort singt und spielt sie derzeit in Dvořáks „Rusalka“ und in Smetanas „Die verkaufte Braut“.

KONRAD MAX KUNZ TAGE

- **Das Chorkonzert** in der Schwandorfer Stadtpfarrkirche St. Jakob beginnt am Sonntag um 17 Uhr. Karten sind im Tourismusbüro, Kirchengasse 1, Tel. (0 94 31) 4 55 50, erhältlich.
- **Michael Heuberger** liest am 18. April um 20 Uhr im Oberpfälzer Künstlerhaus in Schwandorf die Satire von der „Moosgrillia“ von Konrad Max Kunz.

Auch der Organist des Konzertes, Premysl Kšica, gilt in seiner Heimat als einer der führenden jungen Organisten des Landes. Kšica arbeitet intensiv mit Spitzenensembles wie dem „Kühn Chor“ zusammen. Letzterer wird von Marek Vorliceck geleitet, der seit 2010 auch dem „Oratorienchor Schwandorf“ vorsteht. Für seine internationa-

le Konzerttätigkeit wurde er von der „Tschechischen Chorvereinigung“ mit dem „Nationalpreis für Chordirigenten“ ausgezeichnet.

Mit Eva Müllerová, Sopran, Petr Strnad, Tenor, und Thomas Peter, Bass, sind zudem „alte Bekannte“ in Schwandorf zu Gast, die alle zu den Spitzenkräften ihres Faches gehören und bereits mehrfach mit dem Oratorienchor gesungen haben.

Am Donnerstag, 18. April, steht die nächste Veranstaltung der „Konrad Max Kunz Tage“ auf dem Programm: Der Regensburger Schauspieler Michael Heuberger liest um 20 Uhr im Oberpfälzer Künstlerhaus in Schwandorf die Satire von der „Moosgrillia“ von Konrad Max Kunz. Der Komponist verfasste eine bitterböse Satire über die skurrile Gründung eines Sängervereins.